

Abstract/Vortrag *

Hana Šmucrová^{1*} & Malin Regardt^{2*} stellten in ihrem Vortrag „**Occupational therapy for people with idiopathic inflammatory myopathies**“ die Bedeutung von Ergotherapie für Menschen mit idiopathischen entzündlichen Myopathien (IIM) dar. Patienten mit idiopathischen entzündlichen Erkrankungen sind aufgrund der Natur dieser Erkrankungen in der Durchführung von (persönlichen) Aktivitäten des täglichen Lebens (ADL) eingeschränkt. Sie haben Schwierigkeiten beim Anziehen, beim Transfer (vom Liegen zum Sitzen, von Sitzen zum Stehen oder Aufstehen aus der Hocke) bei der Hygiene, beim Essen zubereiten und einigem mehr. Dies ist verbunden mit Kurzatmigkeit und erhöhter allgemeiner Müdigkeit, was die Ausführung dieser Aktivitäten einschränkt. Auch das Gehen (auf ebenem Boden und in unwegsamem Gelände) ist schwierig. Von den instrumentellen Aktivitäten des täglichen Lebens sind das Einkaufen, der Transport (mit öffentlichen Verkehrsmitteln) und die routinemäßige Haushaltsreinigung schwierig. Bei der Einschlusskörpermyositis steht die eingeschränkte Greiffunktion der Hände im Vordergrund. Ergotherapie ist ein wesentlicher Bestandteil der Rehabilitation von Menschen mit idiopathischen entzündlichen Myopathien und umfasst daher nicht nur das Training der Selbstständigkeit bei ADL-Aktivitäten, sondern auch das Training der Greiffunktion und der Handmuskulatur. Damit die Therapie erfolgreich ist, müssen die Patienten in Techniken zur Energieerhaltung geschult werden. Dies sind spezifische Techniken, die es den Patienten ermöglichen Aktivitäten des täglichen Lebens, Arbeit und Freizeit so effizient wie möglich durchzuführen. Eine Einführung in die Beschäftigungstherapie bei idiopathischen entzündlichen Myopathien, spezifische Techniken und kompensatorische Hilfsmittel waren Teil des (Patienten-) Workshops bei der GCOM.

*Bei dem folgenden Text handelt es sich um eine Zusammenfassung der Abstract-Publikation die im Abstract-Band zur GCOM 2022 (Global Conference on Myositis) erschienen ist und als Vortrag auf der Conference vorgestellt wurde.

1Institute of Rheumatology, Prague, Czech Republic

2Women's Health and Allied Health Professionals Theme, Karolinska University Hospital and Department of Neurobiology, Care Sciences and Society, Division of Occupational Therapy, Karolinska Institutet, Stockholm, Sweden

*Equally contributed